

PFARRBLATT

Eine Religion
der Tat



26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. September 2026

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32

41960



Ilidiko Zavrakidis

» Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? «

www.pfarre-podersdorf.at

41962

Karl Knospe

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr :16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at



**Sagt Gott ja zu Dir,
darfst Du nicht
nein sagen.**

Dario Pizzano



***Nicht schönes
Aussehen oder feine
Rede entscheiden über
das Christsein. Der
christliche Glaube ist
eine Religion der Tat.
Nicht der Esel aus
Metall, sondern das
manchmal störrische
Tier mit struppigem
Fell trägt seinen
Reiter zum Ziel.***

Bibelwort: Matthäus 21,28-32

Beim **WORT** nehmen

Mit Zöllnern und Dirnen möchte ich eigentlich nicht verglichen werden. Jesus legt im heutigen Evangelium sprachlich kräftig nach, und zwar gleich zweimal. Anscheinend ist es für ihn gar nicht so leicht, sich verständlich zu machen und seine Zuhörer wachzurütteln. Schließlich geht es ihm um einiges: nämlich um den Willen Gottes und um das Erfüllen dessen, also um die Ausrichtung auf Gottes Willen. Und menschlich gesehen: Um Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Da sind zwei gegensätzliche Brüder: Der eine gibt sich zuerst dienstbereit, ist es dann aber nicht und ist somit keine Hilfe und auch nicht verlässlich. Beim anderen ist es umgekehrt. Vielleicht beschreibt Jesus mit dieser Geschichte

nicht nur zwei Brüder in einem Weinberg, sondern so etwas wie „zwei Seelen in meiner Brust“. Auch ich kenne so etwas wie Lustlosigkeit, Wankelmütigkeit, Widersprüchlichkeit und Inkonsistenz. Hin und wieder brauche ich ein kräftiges „Wachgerüttelt werden“ oder auch so manche Konfrontation, um das wieder neu wahrzunehmen und zu begreifen. Das ist nicht angenehm, manchmal sogar befremdend und beschämend. Aber insgesamt merke ich, dass ich Menschen in meinem Umfeld dankbar bin, die es gut mit mir meinen, aber die von Zeit zu Zeit (Gott sei Dank selten) unbequem sind und die mich aufrütteln. Dann werde ich selbst wach für Fragen wie: Was will ich eigentlich? Wie will ich leben?

Christine Rod MC

VORANKÜNDIGUNGEN

Sa,	26.09.	11:00	Taufe - Oliver Beck 
		16:00	Lesung von Thomas Raab im Pfarrzentrum
So,	27.09.	15:00	Einladung der Caritas zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen 
So,	04.10.		Erntedankfest
		09:30	Segnung der Erntekrone und Erntegaben vorm Gemeindeamt Anschließend Prozession: Ministranten und Kreuz, Musik, Feuerwehr, Erntekrone, Pater Gabriel und Gläubige
		10:00	Hl. Messe mit der PODO-Band. Anschließend Verkauf von Fair-Trade-Waren aus dem Weltladen, Segnung der Kreuzwegbilder von Luis Sloboda und Agape mit Wildspezialitäten von der Jägerschaft 
		16:00	Tiersegnung beim Franziskusmarterl
Sa,	10.10.		Taufen
		09:30	- Rebecca Leona Plass
		11:00	- Clemens Johannes Ettl-Austaller 
So,	18.10.		Weltmissionssonntag

42009

Manfred Förster



Franziskus bändigt Bulle und Bär, die Symbole der Börsen. Ein wesentlicher Aspekt im Leben des Heiligen war die Hinwendung zu den Armen und zu einem Leben in völliger Armut. Den letzten Anstoß dazu gab Jesu Aussendungsrede an die Jünger, die Franziskus wohl 1209 als Evangelium in der Kirche hörte: „Nehmt weder Beutel noch Tasche mit und keine Schuhe.“ Franz hörte die Worte als zu ihm gesprochen. Dem Ruf Jesu folgen – das bedeutete für ihn Armut, völlige Armut.

GOTTESDIENSTE – 26. September bis 04. Oktober 2026

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 26.	18:00	Hl. Messe	Hl. Kosmas u. Damian † Stefan Steiner (Strandgasse)
So 27.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Sechszwanzigster Sonntag im Jahreskreis / Sonntag der Völker † Theresia u. Lukas Sifkovits Für die Pfarrgemeinde
Mo 28.	09:00	Hl. Messe	Hl. Wenzel
Di 29.	09:00	Hl. Messe	Hl. Michael, Gabriel, Rafael Erzengel
Mi 30.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Hieronymus † Josefa u. Alois Reismann
Do 01.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Theresia vom Kinde Jesus
Fr 02.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Schutzengel / Herz-Jesu-Freitag † Eltern Roisz u. Ang.
Sa 03.	18:00	Hl. Messe	Hl. Ewald † Eltern Ernestine u. Michael Klein u. Kinder
So 04.	09:30 10:00	Prozession Hl. Messe	Siebenundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde † Lydia Strudler † Julius u. Katharina Steiner † Lorenz Lentsch, Eltern u. Schwiegereltern

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe